

Bebauungsplan Nr. 8

"Junge Bornholt"

der Gemeinde Riesenbeck

Teil 2: Text

1. Höhen

Die Sockel der Gebäude (Oberkante Erdgeschoßfußboden) dürfen höchstens 50 cm über dem Terrain in der Flucht des Hauses liegen.

Bei geneigten Dächern sind Drenpel (Kniestock) bis zu 30 cm Höhe (von OK Decke bis UK Fußpfette) zulässig.

2. Gestaltung der Dächer

Flachdächer sind mit heller Bekiesung auszuführen. Freistehende Garagen und Nebengebäude sind mit Flachdächern auszuführen.

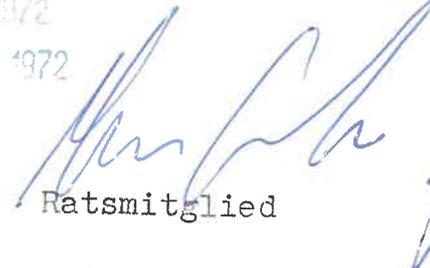
3. Kellergaragen sind in den Vorgärten nicht zugelassen.

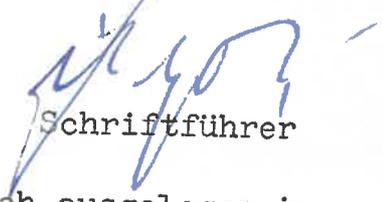
4. Einfriedigung

Für die von den öffentlichen Verkehrsflächen sichtbaren Einfriedigungen der Grundstücke sind nur bis zu 70 cm hohe Hecken oder Holzzäune, ferner Bruchstein-, Klinker- oder Betonsockel als Stütz- oder Begrenzungsmauern bis zu 30 cm Höhe zulässig.

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Gemeinde
Riesenbeck vom 04. JULI 1972
Riesenbeck, den 07. JULI 1972


stellv. Bürgermeister


Ratsmitglied

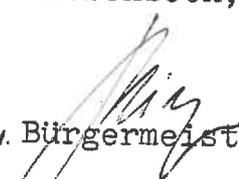

Schriftführer

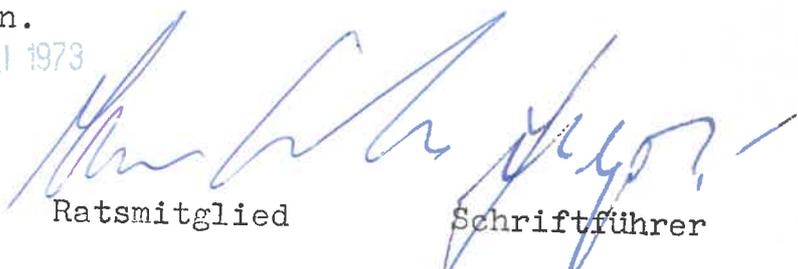
Gem. § 2 (6) BBauG vom 23. 6. 1960 öffentlich ausgelegen in
der Zeit vom 24. 4. 1973 bis 25. 5. 1973.
Riesenbeck, den 28. JULI 1973


Amtsdirektor

Vom Rat der Gemeinde Riesenbeck am 05. JULI 1973 aufgrund der §§
und 10 BBauG vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit den §§ 4 und
28 GO NW vom 21.10./28.10.1952 sowie des § 103 BauO NW vom
25. 6. 1962 in Verbindung mit § 9 (2) BBauG und § 4 der Ersten
Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 19. 11. 1960
als Satzung beschlossen.

Riesenbeck, den 06. JULI 1973


stellv. Bürgermeister


Ratsmitglied


Schriftführer

Gem. § 11 BBauG vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 19. 12. 1973
Az. 34.4.1 - 5209
genehmigt.

Münster, den 19. 12. 1973

~~Der Regierungspräsident~~



Regierungspräsident


Reg.-Baurat

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung
sind gem. § 12 BBauG vom 23. 6. 1960 am 18. JAN. 1974
ortsüblich bekanntgemacht.

Riesenbeck, den 21. Jan. 1974


Amtsdirektor

